

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 11.10.2022

Amt: Hauptamt
AZ: 10.112

Vorlage Nr. 165/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	21.11.2022
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	21.11.2022

Verleihung der Ehrenbürgerrechte an die Eheleute Margarete und Ernst Martin Behrens

Über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten entscheidet der Rat der Stadt Alfeld (Leine) gem. § 29 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts (NKomVG) i.V.m. § 58 Absatz 2 Nr. 3 NKomVG.

Bisherige Ehrenbürger sind die Herren Wilhelm Barner, Carl Benscheidt, Alois Brandmüller, Ludwig Köbler, Friedrich Lampe und Heinrich Windel.

Ernst Marin Behrens:

Herr Behrens ist seit 1989 Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Alfeld (Leine) e.V., dem er seit 1973 angehört.

Der Verein wurde bereits 1968 gegründet. Der Vereinszweck bestand und besteht darin, behinderte Menschen zu betreuen und soweit auszubilden, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten in der Lage sind, ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu führen.

1974 wurde der Grundstein für eine heilpädagogische Tagesbildungsstätte mit Kindergarten in der Königsberger Straße in Alfeld (Leine) gelegt. Auf die sich damals bietende Möglichkeit, sozusagen unter einem Dach eine Tagesbetreuung durch die Lebenshilfe und zugleich auch den Betrieb einer Sonderschule für geistig Behinderte in der Zuständigkeit des Landkreises Hildesheim einzurichten, wurde zugegriffen. Es handelt sich um die Gudrun-Pausewang-Schule. Soweit hier bekannt, ist dieses beispielhafte Modell insgesamt nur dreimal im Lande Niedersachsen umgesetzt worden. Diese Besonderheit gewährleistet bis heute, dass es stets zu einer engen Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe und der Gudrun-Pausewang-Schule im Interesse der anvertrauten und betreuten Kinder kommt. Sowohl die Gudrun-Pausewang-Schule als auch die heilpädagogische Tagesbildungsstätte mussten räumlich ständig erweitert werden. Im Jahre 2001 wurde sogar durch den Verein Lebenshilfe Alfeld (Leine) e.V. im Zentrum der Stadt ein Gebäude errichtet, in dem mit den Behinderten lebenspraktisches Training durchgeführt wird. Neben der schulbegleitenden Betreuung in der heilpädagogischen Tagesbildungsstätte betreibt der Verein Lebenshilfe Alfeld (Leine) e.V. einen heilpädagogischen Kindergarten (Farbenwürfel), eine Kindertagesstätte (Fuchsbau in Lamspringe) und eine integrative Krippe (Farbenkleckse) als teilstationäre Einrichtungen. Darüber hinaus betreibt die

Lebenshilfe Alfeld (Leine) e.V. u.a. ambulante Einrichtungen wie die Heilpädagogische Frühförderung, Krankengymnastik (Physio) und eine Autismus Ambulanz.

Wenngleich auch die pädagogische Arbeit mit den behinderten Menschen durch Fachpersonal geleistet wird und für die eigentliche Verwaltung hauptamtliche Kräfte zur Verfügung stehen, so ist es ein enormes ehrenamtliches Engagement, mit dem letztlich die Weichen gestellt wurden, die zu der geschilderten Entwicklung des Vereins geführt haben. Gerade bei einer Einrichtung der hier in Rede stehenden Art, erfordert die Vereinsarbeit, in leitender Stelle zumal, erheblichen Zeitaufwand, der vielfältig mit dem Verzicht auf Wahrnehmung privater Interessen einhergeht. Für dieses ehrenwerte Engagement genießt Herr Behrens hohes Ansehen in der Alfelder Bürgerschaft.

Dies alleine würde es ohne jeden Abstrich m.E. rechtfertigen und angezeigt erscheinen lassen, Herrn Behrens die Verleihung des Ehrenbürgerrechts zuteilwerden zu lassen.

Daneben war Herr Behrens ebenfalls ehrenamtlich von 1996 bis 2002 Vorsitzender des Industrievereins Alfeld (Leine).

Seit 1998 war er zudem Vorstandsmitglied im Verein Altenheim St. Elisabeth.

Von 2001 bis 2011 war er 10 Jahre Mitglied im Rat der Stadt Alfeld (Leine) und ab 2005 Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion. Ab 2005 war er Mitglied im Verwaltungsausschuss, im Kulturausschuss Mitglied und stellv. Vorsitzender. Ab 2006 war er zudem noch Mitglied im Planungsausschuss.

Schließlich ist Herr Behrens Initiator und Gründungstifter der Bürgerstiftung Alfeld. Unter erheblichen Einsatz eigener finanzieller Mittel sowie auch enormen Zeitaufwand im Hinblick auf persönliche Ansprachen der Bürgerinnen und Bürger, wurde diese Stiftung ins Leben gerufen und hat sich im Jahre 2005 konstituiert. Er war jahrelang Vorsitzender der Bürgerstiftung, heute ist er ihr Ehrenvorsitzender

Alle die Dinge sind beispielhaft für das hohe Engagement von Herrn Behrens und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Aufgrund seiner Verdienste wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Margarete Behrens:

Ihr besonderer Verdienst war die Gründung der Seniorenakademie 1993 in Alfeld (Leine). Dieser stand sie 22 Jahre, also bis 2005, als Vorsitzende vor. Sie folgte dem Muster anderer Städte. Hier finden sich ehrenamtlich Tätige zusammen, die verschiedene Dienstleistungen für sich und andere organisieren. Vor allem erwähnenswert ist der Hausnotruf, der gerade älteren Menschen ein hohes Maß an Sicherheit gibt.

Immer wieder überzeugend ist auch die Vielseitigkeit des Programms. Es reicht von Seminaren, über Studien- und Kulturfahrten, literarische Veranstaltungen bis hin zu Sachvorträgen unterschiedlicher Themen u.v.a. mehr. Man ist angesprochen von der Lebenslust, die in diesem Programm zum Ausdruck kommt und spürt, dass die Menschen teilnehmen, die neue Erfahrungen sammeln und ihren Horizont weiten wollen. Man ist sicher, dass sich Menschen gefunden haben, die bereit und in der Lage sind, ihr Glück selbst in die Hand zu nehmen. Menschen, die nicht aufhören, immer neu anzufangen.

Der besondere Verdienst von Frau Behrens liegt darin, dass die Seniorenakademie nicht nur ihre Idee war, sondern dass diese Einrichtung inzwischen zu einem nicht mehr wegzudenkenden festen Angebot in der Stadt Alfeld (Leine) geworden ist.

Frau Behrens war von 1996 bis 2001 Mitglied des Rates der Stadt Alfeld (Leine). In dieser Zeit war sie Mitglied im Finanzausschuss und Jugend- und Sozialausschuss, wo sie die stellv. Vorsitzende neben Brigitte Teuber war.

Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie die Bürgerstiftung mitgegründet und hat den Industriekulturpfad mitinitiiert.

Für ihre Verdienste hat sie die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland erhalten.

Aus diesen Gründe schlage ich vor, den Eheleuten Behrens für Ihre außerordentlichen Verdienste um die Stadt Alfeld (Leine) die Ehrenbürgerrechte zu verleihen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) verleiht den Eheleuten Margarete und Ernst Martin Behrens das Ehrenbürgerrecht der Stadt Alfeld (Leine) und ernennt beide somit zu Ehrenbürgern der Stadt Alfeld (Leine).“